



1. Ausgabe 2020: Wirtschaftsförderung Stahnsdorf

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn uns das Thema Coronavirus SARS-CoV-2 derzeit sehr bewegt und im beruflichen wie privaten Leben vor Veränderungen und Herausforderungen stellt, möchte ich Ihnen Informationen zu verschiedenen Themen anbieten. In Anbetracht der aktuellen Situation, verbunden mit wirtschaftlicher Verunsicherung, zögern Sie nicht, die Wirtschaftsförderung bei Fragen zu kontaktieren.

Ich wünsche Ihnen viel Gesundheit und unternehmerisches Durchhaltevermögen.

Jördis Teistler

Wirtschaftsförderung Stahnsdorf

Rubrik: Stahnsdorfer Gewerbe

Existenzielle Nöte sind keine Ausnahme

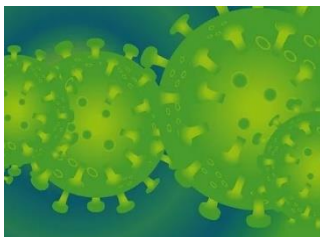


Bild: <https://pixabay.com>

Die wirtschaftlichen Auswirkungen durch das Coronavirus stellen viele Unternehmen*innen vor große Herausforderungen. Dies betrifft nicht nur Unternehmen und Selbstständige aus der Veranstaltungsbranche, der Gastronomie oder dem Tourismus; es sind Unternehmen und Selbstständige vielseitigster Wirtschaftszweige, die betroffen sind durch Unterbrechungen von Lieferketten oder dem krankheitsbedingten Ausfall von Personal. Ohne Aufträge ist die Existenz bedroht.

Neben Angeboten zu Überbrückungskrediten, Steuerstundungen und Kurzarbeitergeld wird auf Bundesebene über eine Erweiterung der Grundsicherung für Selbstständige nachgedacht.

Die Gemeindeverwaltung möchte – soweit möglich – Gewerbe in Stahnsdorf unterstützen und mit Informationen versorgen, die Ihnen helfen, diese Zeit unternehmerisch zu überstehen. Auf der [Homepage](#) – Rubrik Wirtschaft – erhalten Sie nützliche Links mit Informationen zu oben genannten Unterstützungsmaßnahmen sowie Kontaktdaten von Anlaufstellen und Ansprechpartnern.



Unternehmen erntet nachwachsende Rohstoffe



Bild: Gemeinde Stahnsdorf

Mit der ersten Ernte der fünf Hektar großen Kurzumtriebsplantage (KUP) am Gladiolenweg wurden ca. 250 Tonnen Frischholz erwirtschaftet. In Form von Holzhackschnitzeln kommt die Biomasse in den Berliner Heizkraftwerken Märkisches Viertel und Moabit zum Einsatz und wird zur Strom- und Wärme Gewinnung verwendet. Hiesig angepflanzte Pappelbäume eignen sich besonders für diesen Zweck, da sie ein sehr schnell wachsendes Energieholz sind und mit wenig Wasser und Nährstoffen auskommen. Alle drei bis fünf Jahre wird geerntet. Jede weitere Generation an Pappeln wächst mehrtriebig heran und verzeichnet einen Masse- und Erntezuwachs. Die Kurzumtriebsplantage in Stahnsdorf wird von der [Energy Crops GmbH](#) bewirtschaftet.

Rubrik: Veranstaltungen & Termine

Netzwerken kann Spaß machen



Bild: Gemeinde Stahnsdorf

Das Thema E-Mobilität stand beim Unternehmerfrühstück am 25. Februar 2020 im Mittelpunkt der Betrachtung. Insgesamt kamen 37 Gewerbetreibende und Experten zusammen und diskutierten über Pro und Contra von Elektro- und Hybridfahrzeugen. Individuelle Gespräche zu klima- und umweltverträglichen Mobilitätssystemen, aber auch zu anderen unternehmerischen Belangen, rundeten den Vormittag ab.

Organisiert wurde die Veranstaltung von den Sachbereichen Klimaschutzmanagement und Wirtschaftsförderung der Gemeinde Stahnsdorf. Vor dem Hintergrund individueller Anfragen, wird es im zweiten Quartal 2020 einen zielgerichteten Workshop zum Thema Flottenelektrifizierung geben.



Rubrik: Verkehr

Alte L77 wird kommunales Eigentum



Bild: Gemeinde Stahnsdorf

Mit Fertigstellung und Verkehrsfreigabe der neuen Umgehungsstraße L77n wird die alte Landesstraße L77 (bekannt als Lindenstraße, Güterfelder Damm und Stahnsdorfer Chaussee) herabgestuft zur Kommunalstraße. Die Übergabe vom Landesbetrieb Straßenwesen an die Gemeinde Stahnsdorf ist für das 2. Quartal 2020 geplant. Dann muss sich Stahnsdorf um die Straßenabschnitte kümmern.

Rubrik: Regionales

Neues EU-Projekt: Make Creative Villages



Bild: TGZ PM

Verbessern Sie die Wettbewerbsfähigkeit Ihres Unternehmens – mit dem neuen Projekt „MaC Village“ gibt es ein weiteres Instrument Innovationen für die regionale Wirtschaft zu generieren. In Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft sollen neue Geschäftsideen, Produkte und Prozesse für Ihr Unternehmen entstehen. Mehrere kostenlose Workshopreihen (Schwerpunkte: Produkt entdecken → Geschäftsmodell schärfen → Markt überzeugen) werden an drei Standorten im Landkreis Potsdam-Mittelmark angeboten.

Trotz der gegenwärtig ungeklärten Lage aufgrund der Corona Krise sind Anmeldungen für Workshops willkommen. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).



Rubrik: Internes

INSEK: Auftakt mit Expertengespräch



Bild: Gemeinde Stahnsdorf

Die Erarbeitung eines [Integrierten Gemeindeentwicklungskonzeptes](#) (INSEK) erreichte am Dienstag, 3. März 2020, die nächste Stufe im Zeitplan. Zu einem Expertengespräch hatte das beauftragte Projektbüro "Gruppe Planwerk" Vertreter aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Verwaltung zu einer gemeinsamen Beratung in die Mensa der Grundschule "Heinrich Zille" geladen.

Rund 40 Teilnehmer*innen folgten der Einladung. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Bernd Albers lauschten die Anwesenden zunächst einem einleitenden Impulsvortrag durch das Planungsbüro, bevor es in die Gruppenarbeit ging. In drei Arbeitsgruppen wurde sich rege über die Ortsentwicklung ausgetauscht und viele verschiedene Sichtweisen kamen zum Vorschein. Im Ergebnis wurden dabei grundlegende Handlungsfelder für die weitere INSEK-Erarbeitung abgesteckt.

Integration des Klimaschutzmanagements – neues Gesicht in der Verwaltung



Bild: Gemeinde Stahnsdorf

Seit Januar 2020 trägt das [Klimaschutzmanagement](#) in der Verwaltung einen Namen: Matthias Putzke ist neuer Ansprechpartner und zugleich Koordinator, Berater, Organisator und Multiplikator. Er webt die Fäden des Klimaschutzes ein in das operative Verwaltungsnetz und entwickelt Ideen und Prozesse, basierend auf dem Klimaschutzkonzept der Gemeinde Stahnsdorf. Mit seiner fachlichen Expertise unterstützt er nicht nur gemeindeeigene Projekte und Prozesse, sondern auch Gewerbetreibende, Privatpersonen und andere Marktakteure. Sie profitieren von der neuen Schnittstelle.

Als Klimaschutzmanager der Stadt Radolfzell am Bodensee sammelte er viel Praxiserfahrung, erweitert durch Tätigkeiten in der Privatwirtschaft, wo er sich u.a. mit der Entwicklung und Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Klimawandelanpassung und Nachhaltigkeit befasste.



Aktuelle Online-Umfrage für Kinder und Jugendliche



Bild: <https://pixabay.com>

Seit dem 9. März 2020 dürfen sich Kinder und Jugendliche in der Gemeinde Stahnsdorf, zwischen 10 und 18 Jahren, an einer [Online-Umfrage](#) beteiligen. Wahlberechtigt sind 1.693 Personen.

Befragt werden die Teilnehmer*innen zu mehreren Themen, entstanden in der letzten Kinder- und Jugendkonferenz am 26. Februar 2020 (KiJuKo). Es geht um Identifikation, also den individuellen Bezug zum Heimatort. Beispielsweise wird erhoben, was den Befragten besonders am Heimatort gefällt (Freizeitangebote, Mitsprachemöglichkeiten, Einkaufsmöglichkeiten) und was jemanden dazu bewegen könnte, wegzuziehen oder auch zu bleiben. Auch das individuelle Sicherheitsgefühl interessiert uns oder bestehende, aber auch ggf. fehlende Online-Informationsangebote. Die Ergebnisse werden mit Themen der KiJuKo kombiniert und für die kommunalen Gremien aufgearbeitet. Der Erkenntnisgewinn ist vielschichtig: Eventuell liefern die Ergebnisse ein Projektpotenzial für die Schulsozialarbeit des Paragraph 13 e. V. Die Umfrage endet am 3. April 2020.

Relevante Maßnahmen zum Coronavirus



In Abwägung der derzeitigen Lage bezüglich des Corona-Virus SARS-CoV-2 sind die kommenden Gremiensitzungen abgesagt.

Das Gemeindezentrum ist für den allgemeinen Besucherverkehr geschlossen, somit auch die Gemeindebibliothek.

Alle Veranstaltungen im Gemeindegebiet sind zunächst bis einschließlich Sonntag, 19. April 2020 abgesagt.

Der Lehrbetrieb in allen Schulen des Landes Brandenburg ist seit dem 18. März 2020 bis zum Ende der Osterferien 2020 eingestellt.

Kindertagesstätten sind ebenfalls seit dem 18. März 2020 geschlossen. Eine Notbetreuung für Kinder von Personen, die in der sog. kritischen Infrastruktur (z. B. Ärzte, Krankenschwestern, Polizeibeamte) arbeiten, ist gewährleistet.